

I ha's Ihne g'schickt gestert z'Owe,
 Wil ich Se g'sàh ha vo do owe
 Vor mine Fenster Schildwacht steh;
 Das Ding hat nitt so kàne geh,
 Se hàn g'geniert uf alle-n-Arte,
 Denn ich ha grad uf ebber g'warte!...»
 Vor Aerger ha-n-i nit meh g'hört,
 I bi furtg'loffte ganz empört,
 Dr Parepli, vorher abete,
 Ha-n-ich vor Zorn abnander trete,
 Denn wirkli, 's steckt mi züe arg a,
 Ass ich im Herr sin g'schmutzt soll ha!

 Vo dert bin ich zur Cüsin' g'sprunge
 Un ha ne Duo mit ihr' g'sunge.

~~~~~

### Dr Mensch un d'Welt.

Wie doch dr Mensch am Làwe hânt!  
 's isch sunderbar; wenn er doch dânt  
 An Alles, was er müess ertrage,  
 So ka-n-er g'wiss nur driwer klage.

Er isch jo plogt scho d'erste Stund,  
 Wenn er do uf die Erde künnt;  
 D'Geburt scho, meint me, thüet 'n reie,  
 Denn 's wird Kein üs Plaisier als schreie.  
 Küm isch's verbi un isch er do  
 Un schnüft zweimol, so thien sich scho  
 D'Krankheite-n-um 'n dispetiere;  
 Me müess 'n trage, müess 'n fiehre,  
 Wer weiss wie lang, nur bis er steht,  
 Vom Springe-n-isch noch lang kei Red';

Ne jeder Thierle, das ka fresse,  
 Ihn müess me z'erst noch lehre-n-esse,  
 Me müess ne, so thien d'Dokter schriwe,  
 Krank mache, wenn er g'sund soll bliwe,  
 's Zahnweh bekunnt er vor de Zahn!

Bis dohi wâr noch Alles schön,  
 Doch später erst, do kämme d'Sorge,  
 Wenn er bis Nacht vom frieihe Morge  
 Studiere müess e Menge Sache  
 Un Johre lang müess 's Gliche mache,  
 Bis ass er's weisst, bis ass er's ka,  
 Fir 's Làwe kàne durez'schla.  
 Un züedem, üsg'lehrt isch er nie.

Si schönste Zit isch vielleicht die,  
 Wo d'Katze nur im Hornung fire!  
 Doch thüet 'm d'Hewamm Kinder stire,  
 So müess er's nochher thir bezahle  
 Mit Noth un Kummer un mit Quale,  
 Er müess das alles wieder ha,  
 Was d'Eltere mit ihm hàn g'ha,  
 Kei Thierle-n-isch so plogt un g'schunde!

's isch o g'wiss Keins so dumm do unte.  
 Mit sammt der Lehr, wo-n-er so schreit,  
 So isch er doch noch lang nitt g'scheidt.  
 Er läüft derher grad as wie toll,  
 Vo hundert Plàn dr Kopf ganz voll,  
 Un was er will, das weisst er nitt,  
 Was ihm morn g'fällt, das hasst er hit,  
 Er thüet si in sich selbst vergaffe,  
 Meint, d'Welt sei nur fir ihn erschaffe  
 Un gläubt dr König sich dervo,  
 Doch wie viel Meister hat er do?  
 Vo Hass un Liewe, Stolz un Geld  
 Isch er dr Slav uf dere Welt!